

GRANDIOSES NEUJAHRSKONZERT

der Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde Münsters und des Münsterlandes e.V.

Am 26.1.2008 war es endlich wieder so weit. Nach zweijähriger Unterbrechung konnte die Gesellschaft der Musik und Theaterfreunde ihren traditionellen Start in das neue Jahr mit einem kurzweiligen Neujahrskonzert neu beleben.

Mit einem abwechslungsreichen künstlerischen Programm begrüßten die Theaterfreunde ihre Mitglieder, aber auch eine Vielzahl von Gästen aus den Bereichen Theater und Kultur mischten sich unter die Zuhörer.

Erstmals an ihrem neuen Veranstaltungsort – dem Saal des Schlossgarten-Cafés – präsentierte die Gesellschaft beliebte Künstler der Städtischen Bühnen Münster und Studierende der Musikhochschule Detmold.

Das künstlerische Programm wurde eröffnet von Hannes Demming, vielen Münsteranern bestens bekannt als Leiter und Regisseur der Niederdeutschen Bühne Münster, aber auch als Autor und Schauspieler der Städtischen Bühnen. Hannes Demming rezitierte Gedichte von Wilhelm Busch und Erich Kästner. „Wieder einmal konnten wir Hannes Demming als einen Künstler erleben, der es versteht, Gedichten von Wilhelm Busch unverwechselbare Ausstrahlung zu geben und den Gedichten des Sprachartisten Erich Kästner seltene Brillanz zu verleihen“ – so die 1. Vorsitzende der Gesellschaft und Moderatorin des Neujahrskonzerts – Christiane Wecek-Hambrock.

Der Schauspieler und Preisträger Benjamin Kradolfer-Roth nahm die Zuschauer mit auf eine Erinnerungsreise in seine eigene Jugend. Mit Eigeninterpretationen unterschiedlicher Songs von Bob Dylan und den Beatles schöpfte er schwungvoll alle Nuancen seines Könnens aus und begeisterte sein Publikum mit seiner temperamentvollen Darstellung am Klavier.

Die vier jungen Studenten und Studentinnen der Professorin Sabine Ritterbusch und der Pianist und Lehrbeauftragte an der Hochschule für Musik in Detmold, Markus Gotthardt, bezauberten die Zuhörer mit Liedern von Robert Schumann und bedankten sich auf diese Weise im Namen ihrer Professorin für den vor zwei Jahren an Frau Ritterbusch vergebenen Preis der Gesellschaft in der Sparte Musiktheater.

Die Sopranistin Julia Neumann, ebenfalls Preisträgerin der Gesellschaft, wurde von dem Pianisten Thorsten Schmidt-Kapfenburg am Klavier begleitet. Sie zog das Publikum mit der Arie der Manon aus der gleichnamigen Oper von Massenet, mit der Arie der Adele aus der Operette Die Fledermaus und der Arie der Frau Fluth aus Otto Nicolais komisch-fantastischer Oper Die lustigen Weiber von Windsor in ihren Bann. Ihre klare, natürliche Stimme, ihre virtuose Gesangstechnik und lyrische Gestaltungskraft eroberten die Zuhörer im Nu.

Judith Gennrich, Mezzosopranistin an den Städtischen Bühnen, hat den Preis der Gesellschaft bereits zum zweiten Male erhalten. Am Klavier begleitet von Peter Meiser, brillierte sie an diesem Nachmittag mit Liedern aus Maurice Ravels Liederzyklus Shéhérazade. Die Künstlerin kam, sang und verzauberte ihr Publikum mit der Klangschönheit und Strahlkraft ihrer Stimme.

Ein weiterer Höhepunkt des Konzertereignisses war das Duett von Judith Gennrich und Julia Neumann.

Es moderierte kurzweilig und informativ Christiane Wecek-Hambrock, 1. Vorsitzende der Gesellschaft der Musik- und Theaterfreunde. Sie lud das Publikum direkt zum Neujahrskonzert 2009 ein. Und – es gibt bereits jetzt schon Kartenwünsche.